

MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 31.05.2004)

Akt. Kurs (Rücknahmepreis): 79,93

Anlagestrategie:

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Bericht des Fondsmanagements:

Die alte Börsenregel „Sell in May and go away“ erwies sich in der ersten Hälfte des vergangenen Monats, wieder einmal als Volltreffer.

Der DAX tauchte fast exakt auf das Niveau von Mitte März ab (3.730 Punkte), um dann in einer Erholungsphase bis auf knapp über 3.900 Punkte zum Monatsende anzusteigen

Unter dem Strich bleibt ein Minus von 2% und die Feststellung, dass der Markt auch den zweiten Angriff der Bären in diesem Jahr erfolgreich überstanden hat und die bei ca. 3.800 Punkten verlaufende 200-Tage Linie wohl als starke Unterstützung fungiert.

Nachdem unser Fonds in diesem Umfeld aufgrund gestiegener Volatilitäten zunächst gegenüber dem DAX etwas ins Hintertreffen geraten war, konnten wir im weiteren Monatsverlauf den Spieß wieder umdrehen und beendeten den Monat mit einem Minus von 2%

Belastungsfaktoren waren in erster Linie die Furcht vor einer Zinserhöhung durch die US-Notenbank und ein auf ein Niveau von 40 US-\$ pro Barrel gestiegener Ölpreis.

Was das Thema Zinserhöhung betrifft glauben wir, dass die Furcht der Investoren doch ein wenig irrational und übertrieben ist.

Schließlich sind die Leitzinsen in den USA mit 1% auf einem historischen Tiefststand und liegen damit auch 1% niedriger als in Euroland.

Mit einer Anhebung um 1-1,5% im Verlauf eines Jahres kann der Markt unserer Meinung nach gut leben, ohne dass man eine Abkehr von der längsten Niedrigzinsphase der letzten 100 Jahre konstatieren muß.

Zumal eine solche Erhöhung – wenn sie denn kommt – ja die Folge guter Wachstumswahlen und unmittelbar damit zusammenhängender Gewinnsteigerungen der Unternehmen ist.

Wir bleiben nach wie vor bei der relativ hohen Gewichtung von Finanztiteln, die sich bei einer freundlichen Börsentendenz überdurchschnittlich positiv entwickeln dürften.

Nachdem wir uns im Februar zu Kursen von über 50 € von dem Bestand an Stada-Aktien getrennt hatten, nutzten wir den Rückgang um knapp 25% vom Höchstkurs dazu, zu Kursen um die 40 € eine neue Position in diesem Wert aufzubauen.

Sehr viel Freude gemacht hat in diesem Monat unser Engagement in Solarworld. Nach einem überzeugenden Auftritt des Vorstands in der Hauptversammlung am 26.Mai explodierte der Kurs in den letzten Tagen auf über 30 €. Mit einem Anteil von fast 4% am gesamten

Fondsvermögen profitiert der Fonds damit an dem gestiegenen Interesse an Aktien aus dem Wachstumsmarkt „Solarenergie“

In einem weiteren Wachstumsmarkt par excellence, nämlich dem Betrieb von Senioreneinrichtungen, sind die Marseille-Kliniken aktiv. Ähnlich wie bei Solarworld sehen wir unser Engagement als langfristig strategische Beteiligung und haben in den vergangenen Tagen eine erste Position in diesem Wert aufgebaut.